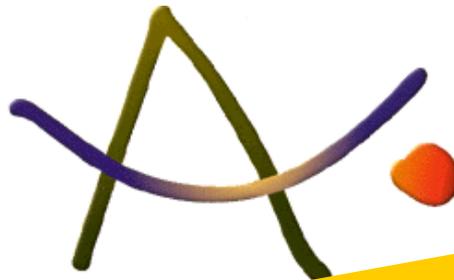




**Alzheimer Gesellschaft  
im Kreis Warendorf e.V.**



**Demenz-Servicezentrum  
Region Münsterland**



**27.04. Jahreshauptversammlung !**

**Mitgliederbrief**

**März 2016**

## Aus der Redaktion

Sehr geehrte Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft, erinnern Sie sich noch, was im letzten Mitgliederbrief an dieser Stelle stand? - ja, genau: „der Mitgliederbrief heißt Mitgliederbrief, weil ihn Mitglieder tragen und mit Leben, d.h. Berichten aus ihrem Alltag füllen....“ Insofern können wir zum Frühlingsbeginn 2016 wieder einen schmalen Mitgliederbrief erstellen, der u.a. die zwei Berichte, die uns von Mitgliedern erreichten, enthält.

Dafür erhalten Sie gleich 2 Alzheimer-Infos auf einmal - die Dezember-Ausgabe erreichte uns im Januar 2016, nachdem die Post sie auf eine Irrfahrt durch Deutschland geschickt hatte und Frau Kendik keine Mühen gescheut hatte das Paket nicht nur ausfindig zu machen, sondern auch die Post dazu zu bewegen es in die Geschäftsstelle nach Ahlen zu liefern...

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung!

*Annette Weruke*



*M. Kamps*

## Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch 27. April findet ab 16.30 Uhr in Wadersloh die Jahreshauptversammlung der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf statt. Die Einladung mit Tagesordnung ist dieser Sendung beigelegt.

## 3. Fachtag Demenzberatung

Am 6 Juni findet in Ahlen der 3. Fachtag Demenzberatung statt. Am Vormittag sprechen Prof. Dr. Sabine Engel zum Thema „Filiale Reife“ und Prof. Dr. Luitgard Franke zum Thema „Demenz in Beziehungen“. Am Nachmittag finden 4 workshops statt. Mehr Informationen finden Sie auf der homepage [www.alzheimer-warendorf.de](http://www.alzheimer-warendorf.de).

## 2016 - 2018: auf weitere 3 Jahre DSZ!



hinten v.l.n.r.: Thomas Griffig, Caritasverband Siegen-Wittgenstein, Michael van Meerbeck, Caritasverband Klaus Besselmann Kuratorium Deutsche Altershilfe

Am 21. Januar wurden im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) im Beisein der Ministerin die Urkunden für die Fortführung der DSZ unterzeichnet. (Frau Wernke kennt jeder, sie braucht kein Namensschild...)

## Hausnotruf-Mitarbeiter informieren sich zu „Demenz“

Die Helferinnen und Helfer im Bereich Hausnotruf der Warendorfer Malteser hatten bei ihrem Gruppenabend Annette Wernke vom Demenz-Servicezentrum Münsterland zu Gast. Sie gab den Malteserhelfern einen Einblick in das Krankheitsbild Demenz. „Jeder kann mit Menschen mit Demenz zusammentreffen, in der Nachbarschaft, in Geschäften oder auch in Vereinen“, so Wernke in ihrer Einführung. „Dabei geht es immer wieder um die Integration der Betroffenen in den Alltag“, so Wernke weiter. Für die ehrenamtlichen Helfer im Bereich Hausnotruf war es besonders wichtig, zu erfahren, wie eine Demenz sich äußern und wie man Menschen mit Demenz in einem ehrenamtlichen Einsatz begegnen kann. Einige Helferinnen und Helfer konnten bereits über Erfahrungen im Rahmen ihrer Einsätze berichten. „Für unsere Helfer, die bei der Aufstellung des Hausnotrufgerätes zuerst mit dem Menschen in Berührung kommen, aber auch für die Helfer im Hintergrunddienst ist es wichtig, über dieses Krankheitsbild informiert zu sein“, so Karen Ohlmeyer, Leiterin der Hausnotrufgruppe. „Nur so können wir uns in bestimmten Situationen entsprechend verhalten“, so Ohlmeyer weiter. Anhand von Beispielen vertiefte die Referentin die Theorie den Malteserhelfern anschaulich. Am Ende des Abends dankte Karen Ohlmeyer Frau Wernke für den lebhaften Vortrag mit einem kleinen Frühlingsgruß.



Karen Ohlmeyer (re.) dankt der lebhaften Referentin

## Demenzfreundliches Modehaus Ebbers

Auf Einladung der Geschäftsleitung Susanne Pennekamp referierte Sabine Mierelmeier vor über 40 Mitarbeiterinnen des Modehauses Ebbers in Warendorf zum Thema Demenz. Gerade in „alt bekannten“ Geschäften kommt es immer wieder zu Begegnungen mit Menschen mit Demenz. So konnten einige Mitarbeiterinnen über Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag berichten. Wie geht man z.B. mit Kundinnen um, die mehrfach am Tag das gleiche Kleidungsstück kaufen möchten?! Diese und andere Fragen wurden intensiv erörtert.



Sabine Mierelmeier

Die Mitarbeiterinnen zogen eine äußerst positive Bilanz der Fortbildung. Sie fühlen sich durch die vielen lebendigen und praktischen Beispiele der Referentin nun gut vorbereitet.



## Schwimmen für Menschen mit Demenz?

Unter dem Namen „AquaFitness spezial“ bietet das salvea-Team in der Reha-Klinik Maria Frieden in Telgte Kurse für Menschen mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen, die auf Unterstützung durch einen Angehörigen angewiesen sind, an. Bewegungen im Wasser sind oft mit einem tief verwurzelten positiven Gefühl verbunden. So können auch Menschen mit Demenz eine angenehme und unbeschwerte Zeit erleben. Die Erfahrung in einer kleinen Gruppe fördert die Interaktion, Konzentration, Reaktion und Wahrnehmung, stimuliert die Sinne und schafft ein gemeinsames Erlebnis. Die Kurse erstrecken sich über 8 Termine und finden jeweils montags von 15.45 - 16.30 Uhr statt. Sie werden von den Krankenkassen gefördert. Informationen: Tel. 02504/674747.

## Theateraufführung „Du bist meine Mutter“

Am 3. März wurde das Theaterstück von Joop Admiral „Du bist meine Mutter“ erstmalig in Ahlen aufgeführt. Über 40 Besucher kamen in die Schuhfabrik und waren beeindruckt von der Aufführung.

Ein Theaterstück über das Vergessen und das Abschiednehmen, Krankheit und Alter, Distanz und Nähe. Der Schauspieler Bernd Witte verwandelt sich vor den Augen des Publikums in eine 80jährige Frau und spielt abwechselnd die Rollen des fürsorglichen Sohnes und dessen lebensmüder Mutter. Der Sohn macht sich jeden Sonntag auf den Weg zu seiner an Demenz erkrankten 80-jährigen Mutter im Pflegeheim. Bei jedem Besuch lockt er sie für ein paar Momente zurück in die normale Welt, hilft ihr beim Anziehen und versucht über das gemeinsame Erinnern Lebensimpulse zu geben. Es beginnt eine Reise durch Kindheitsstationen, Verstrickungen und Bewältigungsversuche, die Mutter-Kind-Beziehung zu verstehen und zu verwandeln. Das Stück beleuchtet den Umgang erwachsener Kinder mit ihren Eltern mit Demenz und wirft ein ganz neues Licht auf die Chancen und Abgründe dieser Situation, der jeder von uns früher oder später begegnen kann.

Die Veranstaltung wurde von Annette Wernke (Demenz-Servicezentrum Münsterland) und Ingo Gall, Altersgerechte Quartiersentwicklung Ahlen Nord organisiert.



Der Schauspieler (Bernd Witte) verwandelt sich in seine 80jährige Mutter

## Fachtag „Kulturelle Zugänge zu Menschen mit Demenz“

Am 12.03.16 fand die diesjährige Fachtagung für Mitarbeitende in der Betreuung von Menschen mit Demenz im Pfarrheim St. Marien in Warendorf statt. Über 60 Betreuungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kreis Warendorf sowie aus Gütersloh, Dortmund und Recklinghausen nahmen an der Fachtagung teil.

Ulrike Klepczynski zeigte in ihrem lebendigen und fachlich fundierten Vortrag auf, wie vielschichtig kulturelle Prägungen von Menschen sein können. Sie stellte viele praxiserprobte Beispiele für die kulturelle Arbeit mit Menschen mit Demenz vor wie z.B. Theaterprojekte. Deutlich wurde im Vortrag, dass die individuellen biografischen Zugänge wichtig für eine adäquate Betreuung sind.

Jürgen Kleinschmidt (Wilhelm-Hansmann-Haus Dortmund) ist Leiter des Dementi Chors in Dortmund. Hier singen Menschen mit Demenz mit ihren Angehörigen und Freunden. „Das gemeinsame Singen bietet sich hier geradezu an“, sagt Jürgen Kleinschmidt. Gerade die ältere Generation ist mit einem großen Liedgut aufgewachsen



Jürgen Kleinschmidt: gleich singt der Fachtag

und viele Lieder werden auch noch nach Jahrzehnten aus dem Gedächtnis abgerufen. Im Chor spielt die Demenz keine Rolle. Das Chorprojekt steht für Normalität und trägt dazu bei, das Thema Demenz in der Öffentlichkeit weiter zu enttabuisieren.

Er gab einen sehr praktischen Einblick in seine Arbeit, so dass

die Teilnehmenden in seinem Beitrag „*Schläft ein Lied in allen Dingen*“ motiviert wurden mitzusingen. Eine Teilnehmerin: „*Da kann man gar nicht mehr anders als mitsingen, das macht Spaß und man glaubt, dass man richtig gut singen kann!*“



**Alzheimer Gesellschaft  
im Kreis Warendorf e.V.**

Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen

Tel. 0 23 82/40 90

Fax 0 23 82/40 28

info@alzheimer-warendorf.de

www.alzheimer-warendorf.de

**Ansprechpartner:**

**Martin Kamps** (Dipl. Geront.), 2. Vors.

Tel. 0 23 82/40 90

martin.kamps@alzheimer-warendorf.de

**Spendenkonto:**

**Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf**

IBAN DE64 41262501 1102017000

BIC GENODEM1AHL



**Demenz-Servicezentrum**

**Region Münsterland**

Gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW und den Landesverbänden der Pflegekassen in Trägerschaft der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.

**Ansprechpartnerinnen:**

**Annette Wernke** (Dipl. Soz.Päd.)

**Sonja Steinbock** (Dipl. Pflegewiss.)

Tel. 0 23 82/94 09 97-10

annette.wernke@demenz-service-muensterland.de

sonja.steinbock@demenz-service-muensterland.de

www.demenz-service-muensterland.de